

## WIE BITTE? KEINE AUTOS MEHR?



Ja, genau! Möglichst schnell und in einer Weise, dass alle (wirklich alle!) Menschen besser und unkomplizierter unterwegs sein können. Autos sind keine wirklich schlaue Fortbewegungsmittel – wir nehmen ihre negativen Folgen nur nicht mehr wahr, weil sie so alltäglich geworden sind. Wegen ihnen können wir nicht entspannt vor unseren Wohnungen sitzen. Für Kinder ist es gefährlich allein draußen zu spielen. Oft ist mehr als ein Fünftel der Flächen in Städten und Dörfern betoniert und damit verlorener Lebensraum nicht nur für Menschen. Autoindustrie und Autofahren verschlingen viele wertvolle Rohstoffe, verschmutzen Luft, belasten Mensch und Natur mit Licht und Lärm, führen zu vielen Verletzten. Wer sich kein Auto leisten kann, wird vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen.

Doch das Auto ist nur eine Gewohnheit. Auch wenn viele es verdrängen, ist es für eine gute Mobilität nicht nötig, im Gegenteil es stört.

## UNSERE VORSCHLÄGE FÜR KOBLENZ:



Wir wollen Koblenz vom Autoverkehr (motorisierter Individualverkehr) befreien – zuerst und möglichst schnell die Innen- und Altstadt, dann die umliegenden Stadtteile. Am Ende soll eine autofreie, sozial und ökologisch lebenswerte Stadt entstehen. Die freigewordenen Flächen werden umgewandelt in Gärten, grüne Aufenthalts- und Spielflächen, Fahrradstraßen, Fußwege und -zonen, sowie gepflasterte oder begrünte Tramtrassen.

Unser Ziel: Mindestens 50% des Alltagsverkehrs soll auf das Fahrrad verlagert werden, also für Strecken von und zur Arbeit, Ausbildung, Einkaufen, usw. Dass das möglich ist, zeigen Städte, die dem Radverkehr seit längerer Zeit Vorrang einräumen und so 45 – 60% Fahrradanteil erreichen (z.B. Groningen [NL], Münster und Greifswald [DE], Kopenhagen [DK]). Fahrradstraßen sind das Rückgrat eines dichten und gut zu befahrenden Radwegenetzes. Um nicht noch mehr Flächen zu versiegeln und Platz zu vergeuden, ist die Umwidmung vorhandener Autostraßen dem Neubau von Radwegen unbedingt vorzuziehen.

Hohe Umstiegsquoten lassen sich auch durch den Nulltarif erzielen, verbunden mit einem guten Nahverkehrsnetz. Dafür reichen Busse nicht, die selbst im Stau stecken bleiben und breite Asphaltpisten brauchen. Straßenbahnen (Tram) und Seilbahnen sind leistungsfähiger, bereits heute e-mobil und brauchen kaum Versiegelung. Weiter außerhalb braucht es dann Zubringerbusse an das ausgebaute RegioTram- und Bahnnetz. Städte ohne Fahrscheine gibt es weltweit, z.B. in Dünkirchen und über zwanzig weiteren Orten Frankreichs, in der estnischen Hauptstadt Tallinn (inzwischen fast ganz Estland), in mehreren polnischen Städten (bei Smog sogar in Warschau und Krakau) und seit 2020 in ganz Luxemburg. Deutschland hinkt mit nur einer Kleinstadt (Pfaffenhofen) hinterher. Templin brach den Versuch ab – wegen zu großen Erfolgs! In Tübingen fährt der Bus samstags ticketfrei, in manch anderen Städten an Adventssamstagen. Das war's. Koblenz könnte also Vorreiterin sein!

Gebraucht werden für eine grundlegende sozial- ökologische Verkehrswende mehr Lokführer\*innen und weitere Bahnangestellte. Dort aber herrschen Mängel. Bessere Arbeitsbedingungen, Anreize und Wechselhilfen für Kontrolleur\*innen und Autobauer\*innen sind nötig.

Für das Verkehrsmittel Rollstuhl und für Menschen, die eingeschränkt mobil sind, sind im Stadtgebiet viele kleinere und größere Änderungen nötig.

Nicht zu vergessen sind die Wege zu Fuß. Wir fordern mehr Platz, die ganze Innen- bzw. Altstadt zwischen Moselring und Moselufer sowie Löhrcenter und Rheinufer als Fußgänger\*innenzone inklusive der Fußwege an den Flussufern. Ausnahmen sind die durch diesen Bereich fahrenden RegioTram-Linien und Fahrradstraßen. Verbunden mit Aufenthalts- und Spielplätzen, barriere- und lärmfrei. An viel begangenen Kreuzungen sollen Rundum-Grünphasen, in der für alle Autos rot gilt, mit Diagonalquerungsmöglichkeiten und genügend Zeit geschaffen werden.

Noch wirkungsvoller ist allerdings Verkehr, der gar nicht erst entsteht. Daher fordern wir eine Politik der kurzen Wege. Das bedeutet die Wiederbelebung der Stadtteile und umliegenden Dörfer durch Läden, Schulen, Kultur und medizinische Versorgung. Zentrale Einkaufszentren (Globus, Forum, Löhrcenter), weit entfernte Arbeitsplätze, neue Gewerbegebiete und Straßenbauprojekte müssen endlich der Vergangenheit angehören!

## SOFORTFORDERUNGEN:



- ▶ Diagonal-Querungen und Rund-Um-Grün für Fußgänger\*innen an viel genutzten Kreuzungen. Wie an der Kreuzung-Casinostraße-Clemensstraße
- ▶ Barrierefreier Ausbau an allen Bahnstationen im Stadtgebiet (z.B. Neubau einer Aufzuganlage am Bahnhof Lützel und Moselweiß)
- ▶ Verzicht auf Strafanzeige wegen Schwarzfahrens seitens der Koblenzer Verkehrsbetriebe, denn ob Anzeige erstattet wird, entscheiden die Betriebe selbst
- ▶ sofortige Umwidmung der Löhrstraße zwischen Ecke Moselring (Kino) und Bahnhofplatz zur Fahrradstraße; Linienverkehr frei / Lieferverkehr nur vormittags mit vorgegebenen Haltebuchten
- ▶ Mosel- und Rheinufer zwischen Balduinbrücke und Kreisel am Amtsgericht autofrei; Reisebusse, Anwohner\*innen und Lieferverkehr ausgenommen

- ▶ Dauerhafter Erhalt der Seilbahnverbindung zwischen Deutschem Eck und Festung Ehrenbreitstein
- ▶ Rückabwicklung der Pläne für das „Rosenquartier“ in Lützel; Anlegen eines Stadtparks mit Bäumen, Grünflächen und Wildblumen-Wiesen
- ▶ Stattdessen Nutzung der gegenüberliegenden Gebäude „Feste-Franz“ als bestehende Fundamente für Sozialwohnungen in öffentlicher Hand als autofreies Wohngebiet
- ▶ Errichtung von überdachten Plätzen für Mitfahrgelegenheiten sowie sichere Stellen für das Trampeln an den Bundesstraßen aus Koblenz raus

## FORDERUNGEN 2021:



- ▶ Machbarkeitsstudien RegioTram/Straßenbahnlinien
- ▶ Machbarkeitsstudie der Seilbahnlinien zwischen Rheinufer, Zentralplatz, Hauptbahnhof und Hochschule
- ▶ Planung und Ausbau eines umfangreichen Fahrradstraßennetzes durch Umwidmung bisheriger Autostraßen - keine neue Flächenversiegelung!
- ▶ Ausbau bestehender Radwege und Priorisierung im Straßenverkehr, bzw. gleichwertige umgesetzt (z.B. nach holländischem Vorbild)
- ▶ Ab Sommer 2021 autofreie Innenstadt (siehe Plan)

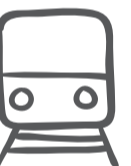
## FORDERUNGEN 2022:



- ▶ Einführung des fahrscheinlosen ÖPNV (Bus, Regionalbahn, Seil- und Steilbahnen)
- ▶ Einrichtung von verkehrsberuhigten Zonen bzw. Spielstraßen um Schulen, Kitas und Krankenhäusern
- ▶ Verordnung zur Begrünung aller Flachdächer von Gebäuden in öffentlicher Hand (Schulen, Verwaltung, Kitas, Gerichte, usw.); Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Giebeldach mit Solaranlagen
- ▶ Ausweitung der Fußgänger\*innenzone (siehe z.B. Planung Südallee)
- ▶ zusätzliche Regionalbahn im Ringverkehr zwischen Neuwied und Koblenz (Koblenz-Lützel – Urmitz – Neuwied-Engers- – Bendorf – Vallendar – Ehrenbreitstein)

## BIS 2025:

- ▶ Umsetzung der geplanten Seilbahn und des Regio-Tram-Straßenbahnnetzes
  - » **Stadtbahn Linie 1** (Kesselheim – Stadtmitte – Oberwerth)
  - » **Stadtbahn Linie 2** (Ringbahn: Metternich – Lützel – Stadtmitte – Raental)
  - » **RegioTram Linie 3** (Koblenz-Gondorf – Stadtmitte – Rheinmoselhalle – Siershahn)
  - » **RegioTram Linie 4** (Ochtendung – Stadtmitte – Lahnstein)
- ▶ Erhalt der Seilbahn zwischen Altstadt und Festung-Ehrenbreitstein und Umsetzung der neuen Seilbahnlinien
- ▶ Renaturierung versiegelter Flächen, Planung neuer Bäume und Grünflächen
- ▶ Parkhäuser zu Wohnhäusern!
- ▶ Verbindung äußerer Stadtteile mit dem Umland durch eng getaktete Buslinien



## WER KÄMPFT MIT UNS FÜR DIE VERKEHRSWENDE?

Mit diesem Flyer präsentieren wir euch unser aktuelles Verkehrskonzept für Koblenz. Zusammen mit euch und euren Vorschlägen entwickelt sich diese Ideen hoffentlich noch weiter. Mit dem Plan allein ist es aber nicht getan. Es braucht Druck von unten, von selbst wird die Verkehrswende nicht kommen. Achtung: Unser Konzept verknüpft soziale und ökologische Ziele, weil es nicht nur Umweltzerstörung verringert, sondern auch zum gesellschaftlichen Ausgleich beiträgt Mobilität für alle! Gerne organisieren wir mit euch eine Veranstaltung, bei der wir den Plan genauer erklären. Kontaktiert uns per Mail [kontakt@koblenz-autofrei.net](mailto:kontakt@koblenz-autofrei.net) oder in den sozialen Medien



**ALLES ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DIE (WEITGEHEND) AUTOFREIE STADT!**

Der hier vorgestellte Verkehrswendepan ist von Gruppen und Einzelpersonen entwickelt worden. „Wir“ sind Gruppen, die in und um Koblenz Aktionen und Veranstaltungen planen, um diese Ideen umzusetzen. Dabei sind wir sehr unterschiedlich und machen keine Abstimmungen, sondern wir sind ein loses Netzwerk. Wer mitmachen will ist herzlich eingeladen. Einen gemeinsamen Namen oder ein Label brauchen wir nicht. Für diesen Faltpan verantwortlich im Sinne des Presserechts ist; C. Zillgen, Johannes Müller Str. 16, 56068 Koblenz.

# VERKEHRSWENDE IN KOBLENZ

**FREI-FAHRTS SCHEIN**  
**NULLTARIF**  
Ohne Fahrschein mobil mit Bus und Bahn!

**REGIOTRAM UND STADTBahn**  
und zusätzliche Regionalbahnlinie die ringförmig zwischen Koblenz und Neuwied auf beiden Rheinseiten die Taktung erhöht

**POLITIK DER KURZEN WEGE**  
Verkehr einsparen: Versorgung dezentral gestalten. Keine neuen Einkaufszentren und Gewerbegebiete.

**FAHRADSTRASSEN**  
als dichtes Netz auf bisherigen Autostraßen

**AUTOFREIE INNERSTADT**  
inklusive Balduinbrücke

- S1**  
Stadtbahn Linie 1  
Kesselheim - Neundorf - Lützel - Altstadt - Stadtmitte - Hbf - Südstadt - Oberwehrt
- S2**  
Stadtbahn Linie 2  
Metternich - Lützel - Altstadt - Stadtmitte - Raental - Moselweis - Universität
- RT3**  
RegioTram Linie 3  
Koblenz-Gondorf - Winnigen - Güls - Moselweis - Goldgrube - Stadtmitte - Rheinmoselhalle - Ehrenbreitstein - Urbar - Niederwehrt/Vallendar - Bendorf (Brex.)
- RT4**  
RegioTram Linie 4  
Ochtendung - Bassenheim - Rübenach - Metternich - IGS - Gewerbegebiet Friedrich-Mohr Straße - Lützel - Stadtmitte - Rheinmoselhalle - Pfaffendorf - LahNSTein
- Umsteigebereich (Forum - Stadtmitte)  
Bus - RegioTram - RB/RE - Stadtbahn
- Fahrradstraßen  
Ausbau Fahrradwege
- ☘**  
Seilbahnlinien:  
1. Festung-Ehrenbreitstein  
2. Innenstadt  
Altstadt - Zentralplatz - Hbf  
3. Karthause  
Hbf - Bundesarchiv - Hochschule
- Autofreie Innenstadt  
inklusive Balduinbrücke
- 🚉**  
Neue Bahnhaltspunkte  
Horheimer-Brücke, Pfaffendorf, Gewerbegebiet Friedrich-Mohr Straße

**SEILBAHNEN**  
Mit einer neuen Linie zwischen Hauptbahnhof und Karthause

**BUSANBINDUNG**  
Flächendeckend mit hoher Taktung. Querverbindungen in alle Stadtteile und schnelle Anbindung zu Stadtbahn und RegioTram

